

JEAN-CLAUDE MAIER



EDITORIAL

JEAN-CLAUDE MAIER



MÜNCHENER STR. 38
60329 FRANKFURT AM MAIN
+49 157 352 50 670
MAIL@JEANCLAUDEMAIER.COM
JEANCLAUDEMAIER.COM

Liebe Freundinnen + Freunde,

gelegentlich begegnen wir Menschen, mit denen wir gemeinsam gestalten möchten und können. Aus solchen Begegnungen ist die Galerie entstanden und jetzt auch die erste Ausgabe von JEAN-CLAUDE MAIER +. Der Besuch der Kunstmesse PARIS + war Inspiration für die Namensgebung des Magazins, mit + für Beziehungen über den Ort hinaus.

Im Kern trifft es, was ich anstrebe: Gemeinsam eine dynamische Auseinandersetzung mit Kunst leben. Und: Sie über Künstlerinnen und Künstler auf dem Laufenden zu halten, Sie mit internationalen Partnerinnen zu vernetzen sowie neue Möglichkeiten von und mit Kunst aufzuzeigen. Ich hoffe, dass Ihnen das Magazin gefällt und Sie es weiterempfehlen.

Herzlichst

CONTENT

04
**GALERIE AUSSTELLUNGS-
REVIEW**
Tasnim Baghdadi –
Alphabet of Negation

10
PARIS + (Art Basel)
Yong Xiang Li
bei Antenna Space (Shanghai)

12
LIGHTING
Lamp by Jean-Claude Maier

14
SOCIAL / DINNERS
Fine Art Dining

16
GALERIE SCOUTING
Atelierbesuch Wolfgang Voegele

18
PARTNER / FAIR PLANET
Interview mit Januário Jano

26
FILMLOCATION
Dreharbeiten in der Galerie

28
BOOK LAUNCH
Theo Altenberg – LABNA

30
SOCIAL / WORKSHOPS
Für Erwachsene, Kinder
und Jugendliche

32
PRIVATE SALES
Kunsthandel

34
GALERIE WORKS
Verfügbare Arbeiten
November 2022

52
HOME STORIES
Werke der Galerie
im neuen Zuhause

IMPRESSUM
Ausgabe 01 / 2022
November

**Verantwortlich für den
Inhalt**
Jean-Claude Maier

Bildnachweise und Texte
Jean-Claude Maier

**Creative Direction
Design und Layout**
Pit Hofmann
hello@pithofmann.de

KONTAKT
Jean-Claude Maier
Münchener Str. 38
60329 Frankfurt am Main
+49 157 352 50 670
mail@jeanclaudemaier.com
jeanclaudemaier.com



14. OKTOBER BIS 18. NOVEMBER 2022

GALERIE AUSSTELLUNGSREVIEW

TASNIM BAGHDADI - ALPHABET OF NEGATION

„Diese Zeichen kommen
aus der Unlesbarkeit und
dahin kehren sie zurück.

Dahin kehren wir zurück.

Es gibt nichts zu sagen.
Es gibt keine Aussagen.“

ALPHABET OF NEGATION (2021- fortlaufend)

ist eine Serie an Gemälden, mit denen Tasnim Baghdadi den Begriff der Negation durch Abstraktion ergründet. Die Arbeiten können als Zeichenfindungen beschrieben werden, die auf Texten basieren. Sie entstehen in einem Prozess der fortlaufenden Visualisierung von Unlesbarkeit, Sprachlosigkeit, Bedeutung und Kanonisierung.

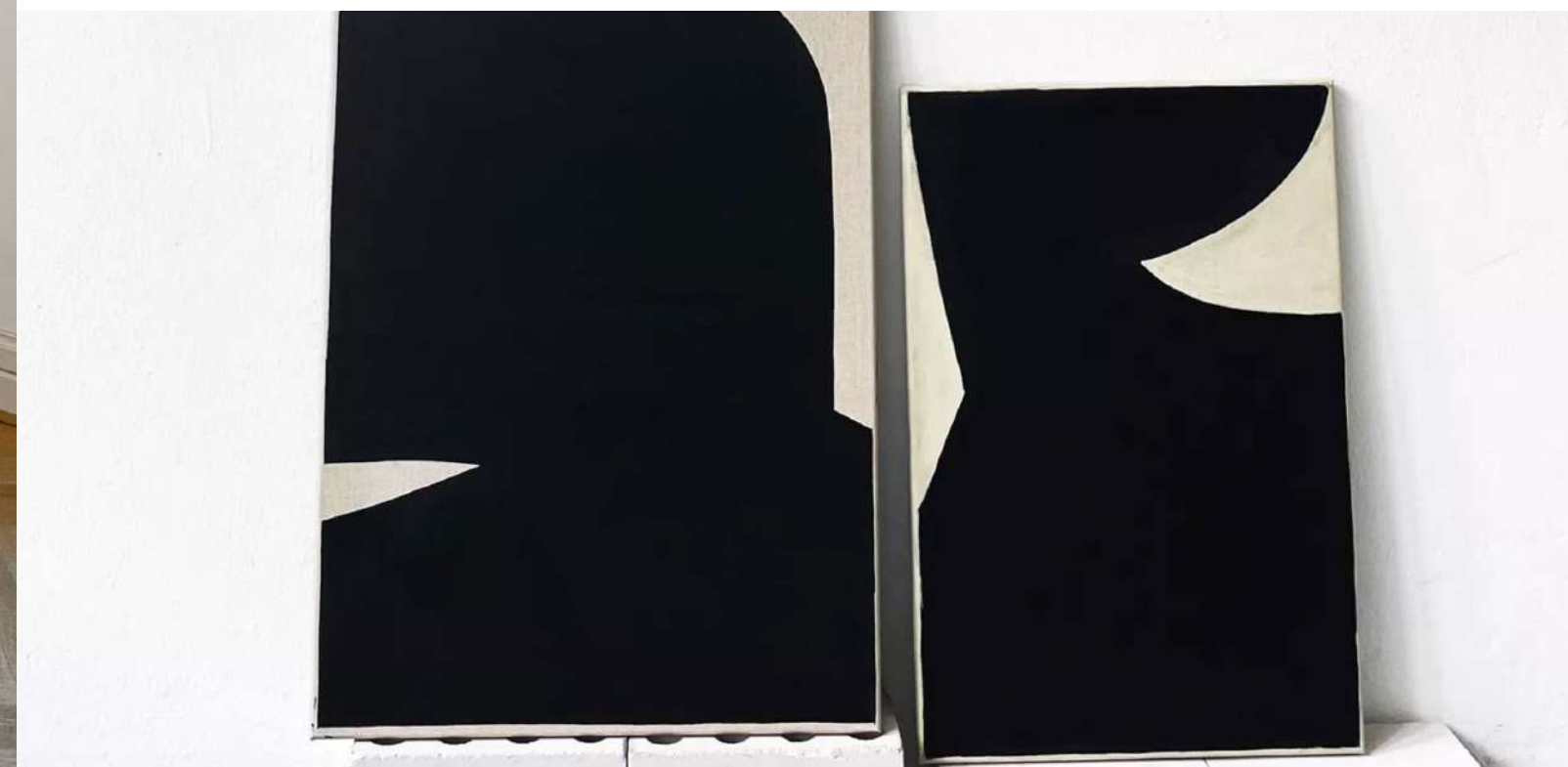
Unter Verwendung von Büchern werden einzelne Buchseiten mit Druckfarbe oder Markern getilgt, so dass isolierte Leerräume entstehen. Die Buchstudien werden dann mit Ölfarbe, Acryl und Druckfarbe auf Leinwand übertragen und in ein Alphabet transformiert.



Alphabet of Negation, 2022
Ausstellungsansicht

TASNIM BAGHDADI ist Malerin und Künstlerin. Sie lebt derzeit in Zürich und Berlin. Ihre Arbeit kann als Auseinandersetzung mit der Indexikalität von Malerei, sowie ihrem Verhältnis zu Bedeutungsfindung, verstanden werden. Dabei erörtert sie in ihrer semiotischen Praxis die Ab- und Anwesenheit von Zeichen und sprachlichen Referenzsystemen sowie Variationen von Textur durch Abstraktion. Tasnim schloss ihr Studium der Kunstgeschichte M.A. an der Universität Bonn ab und studierte Grafikdesign in Venlo. Neben ihrer künstlerischen Praxis arbeitet sie als Leiterin des Bereichs Vermittlung und Programme am Migros Museum für Gegenwartskunst in Zürich.

Tasnim Baghdadi





Alphabet of Negation, 2022
Ausstellungsansichten





Yong Xiang Li, 8 Chairs (Adolescent Fabrications), 2022
Acryl, Sand und Lack auf mit Gesso grundierter Holzplatte,
Scharnier aus Edelstahl
330 x 240 x 1,7 cm



PARIS + (ART BASEL)

YONG XIANG LI BEI ANTENNA SPACE (SHANGHAI)

Oben sehen Sie eine Arbeit von Yong Xiang Li, die 2019 in seiner Einzelausstellung in der Galerie zu sehen war. Sie befindet sich mittlerweile in einer Frankfurter Privatsammlung, die mehrere Werke aufstrebender Künstler über die Galerie erworben hat. Nunmehr war es eine Freude zu sehen, mit welcher beeindruckender Solopräsentation der Künstler seinen Einstand auf dem Premium Kunstparkett bei der Messe Paris + feierte. Die Installation, die sich auch als zusammenhängendes Wandpaneel hängen lässt, ging laut Europamanager der Galerie Antenna Space (Shanghai) für ca. 65.000 EUR an ein Privatumuseum.

LIGHTING

JCM ROUND THE WORLD LAMP
KREATION JEAN-CLAUDE MAIER

Unlimited Edition

erhältlich in verschiedenen Designs
600 EUR

01/22
12/13

JEAN-CLAUDE
MAIER 





SOCIAL / DINNERS

FINE ART DINING

Wir laden gerne privat an unseren langen Tisch.
Der Galerist kocht.
Wenn es sich ergibt, auch gemeinsam mit Euch/Ihnen.
Oder wir lassen uns bekochen...



GALERIE SCOUTING

ATELIERBESUCH WOLFGANG VOEGELE

Ausstellung bei Jean-Claude Maier

27. Januar 2023



Mit **Wolfgang Voegele** (*1983, lebt und arbeitet in Köln) bin ich schon längere Zeit in Kontakt, weil mir seine freie, poetische Malweise auffiel. Es überraschte mich dann nicht, dass er Literaturwissenschaften studiert hat. Seine freie Bildsprache steht im großen Gegensatz zu einer Reihe an jungen deutschen Malereipositionen, die einem Signaturstyle-Habitus verhaftet scheinen. Voegele erfindet immer wieder neue Bildsujets, die einen dazu verführen über das Bild hinaus weitergeschrieben zu werden. Es ist nicht der erste oberflächliche Eindruck des formalen Ganzen und Wiedererkennbaren, was einem an seinen

Bildern auffällt, sondern die Andeutungen und Weglassungen, die seine Bildsprache so spannend macht. Kürzlich hatte ich die große Freude, in Vorbereitung seiner Einzelausstellung, nach längerer Zeit mit Ausstellungsprojekten im Ausland, mich mit ihm in Köln in seinem Atelier zu treffen. Es war eine wunderbare Erfahrung gemeinsam Arbeiten zu sichten, zu hängen und darüber zu sprechen.

Wolfgang Voegele hat bereits einen internationalen Sammlerkreis, der sich sicher gemeinsam mit Ihnen auf seine Einzelausstellung freut.



PARTNER / FAIR PLANET

INTERVIEW MIT JANUÁRIO JANO

Die Zusammenarbeit begann mit der Einzelpräsentation von JANUÁRIO JANO bei der June Art Fair Messe 2021 in Basel, die freundlicher Weise durch Fair Planet unterstützt wurde.

FAIR PLANET ist eine Non-Profit Organisation, die sich unabhängigem Journalismus widmet und die Interessen eines Fair Planet vertritt. Die Zusammenarbeit begann in einem Gespräch mit dem Social Entrepreneur Jossi Reich über die gemeinsame Überzeugung, dass zeitgenössische Kunst einen diskursiven Anteil für gesellschaftliche relevante Themen leisten kann.

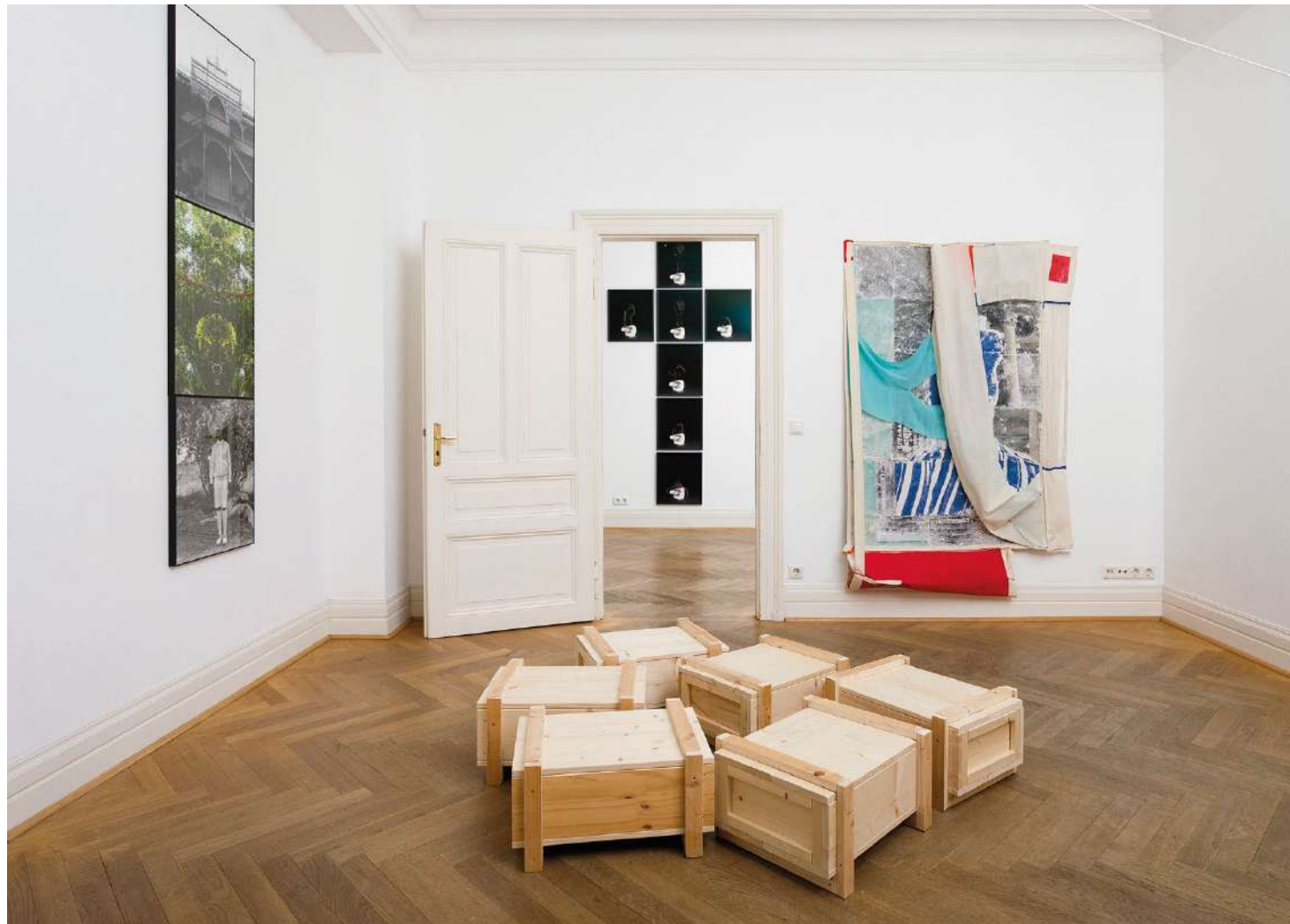
Als redaktionellen Beitrag von Fair Planet zur zeitgenössischen Kunst ist das umfassende Interview mit Januário Jano durch den renommierten Journalisten Bob Koigi zu sehen, das Sie hier in deutscher Version finden.



Januário Jano

Hats on!
@ mooi.hats

Januário Jano ist ein angolanischer Künstler und ein Mann mit einer Mission. Mit seinem Cocktail aus Multimedia-Installationen, die von Fotografie, Video, Malerei, Textil- und Performance-Kunst reichen, hat er die einheimischen Praktiken des Ambundu-Volkes in Angola mit Elementen der Popkultur verwoben, um traditionelle Praktiken, historische Ungerechtigkeiten wie den Kolonialismus und den Diebstahl des afrikanischen Kulturerbes und der Identität zu thematisieren.



Ausstellungsansicht ARCHIVO MESTRE @ Jean Claude Maier, Frankfurt

JANUÁRIO JANO:
ERZÄHLUNG DER AFRIKANISCHEN GESCHICHTE DURCH KUNST

Januário Janos Multimedialkunst beleuchtet seine persönliche Geschichte, die angolanische Kultur und die afrikanische Geschichte – und steht damit im Mittelpunkt des Gesprächs über das Erzählen afrikanischer Geschichten aus afrikanischer Sicht. Das **Arquivo Mestre**, seine erste Einzelausstellung in Deutschland, die in der Galerie Jean-Claude Maier in Frankfurt stattfand, gab ihm eine Plattform, um seine Arbeit zu präsentieren und eine Botschaft über die Auswirkungen traditioneller Praktiken auf die heutigen globalen Interaktionen zu vermitteln - und wie sie die Zukunft beeinflussen werden. Er sprach mit FairPlanet.

FairPlanet: Erzählen Sie uns ein wenig über Ihre Arbeit, wie sie sich im Laufe der Jahre entwickelt hat und was Sie dazu inspiriert hat, damit anzufangen?

Januário Jano: Ich habe angefangen, Kunst zu machen, bevor ich die Definition von Kunst verstand. Als ich in Angola aufwuchs, kam ich mit verschiedenen Materialien in Berührung, die meine Kreativität anregten und mich dazu inspirierten, verschiedene Objekte zu erfinden, z. B. Spielzeug. Als ich zur Schule ging, machte ich einen Bachelor of Arts in Design im Vereinigten Königreich. Ich habe kurzzeitig im Designbereich gearbeitet - aber mein Herz sehnte sich nach Freiheit, nach etwas Einzigartigem. Ich wollte über das hinausgehen, was ich bisher gemacht habe.

Als ich eine Ausstellung in Angola machte, bei der ich ein Porträt meiner Großmutter anfertigte, ging mir ein Licht auf. Ich dachte über all die Erinnerungen nach, die ich mit meiner Großmutter hatte, die einen großen Einfluss auf meine Erziehung hatte, und wie ich sie zum Leben erwecken und in meine Arbeit einfließen lassen könnte. Für das Porträt habe ich Kaffee verwendet, um die starken Gerüche und Düfte zu verkörpern, mit denen ich in Angola aufgewachsen bin.

Aber das Fotografieren oder Zeichnen von Gemälden war mir nicht gut genug, auch wenn ich das schon seit Jahren geübt hatte. Ich musste mich auch mit der kritischen Seite meiner Arbeit auseinandersetzen. Also beschloss ich, wieder zur Schule zu gehen, und letztes Jahr habe ich an der Goldsmiths University in London den Master of Fine Arts erworben.

Sie verwenden in Ihrer Arbeit sehr gerne Stoffe und Textilien. Gibt es dafür einen Grund?

Ich habe eine sehr persönliche Beziehung zu Textilien, denn sie erinnern mich an meine Wurzeln und an das Volk der Ambundu in Angola. Der Stoff wird von den Frauen der Ambundu verehrt, weil sie keine konventionellen Kleider tragen: Sie wickeln Lagen von Stoff um sich herum. Die Stoffe waren auch ein Symbol für den Widerstand der angolanischen Frauen gegen die Kolonialherrschaft und die Assimilation an die westliche Kultur. Das ist für mich sehr wichtig, denn in meiner Arbeit



Procrastination I (installation), 2021
Ausstellungsansicht ARCHIVO MESTRE @ Jean Claude Maier, Frankfurt

geht es um die Reflexion der Vergangenheit und die Konstruktion von Erzählungen durch die Kunst. Es geht darum, die afrikanische Geschichte von Afrikanern zu erzählen.

Lassen Sie uns über die Einzelausstellung von Arquivo Mestre in der Galerie Jean Claude Maier in Frankfurt am Main sprechen: Welche Erfahrungen haben Sie gemacht und inwieweit hat die Ausstellung Ihnen geholfen, Ihr Anliegen voranzubringen?

Ich hatte eine Reihe von künstlerischen Eindrücken zu zeigen, die alle mit dem kulturellen Erbe meines Heimatlandes verbunden sind. Das Kazumbi-Video zum Beispiel, in dem ich ein weißes Kleidungsstück trug, das ein Synonym für Kolonialismus ist und die Unterdrückung und die kulturelle Identität, die unserem Volk genommen wurde, darstellt.

Es gab auch verschiedene Textilarbeiten, darunter Mponda - eine gürtelähnliche Baumwolltasche, in der alltägliche Dinge aufbewahrt werden, aber auch Erinnerungen, die in Form von Notizen und Fotos dargestellt sind.

Ein Teil meiner fotografischen Arbeiten stellte verschiedene Aspekte kolonialer Unterdrückung und Gewalt dar. Kreuze zum Beispiel verdeutlichten die Rolle, die die Kirche bei der Durchsetzung der Kolonialherrschaft in Afrika spielte - etwas, das auch heute noch präsent ist.

In einer meiner Installationen waren Transportkisten und Fotografien zu sehen, die Kulturgüter aus Angola zeigten, die der Bevölkerung gestohlen

wurden und nun im Ausland lagern. Damit wollte ich darauf hinweisen, dass sich mehr als 80 Prozent des afrikanischen Kulturerbes in privaten Sammlungen und Museen außerhalb des Kontinents befinden.

Arquivo Maestre kam zur rechten Zeit und war für mich sehr relevant, weil es eine Plattform ist, die immer noch die Debatte über historische Ereignisse wie den Kolonialismus und die Art und Weise, wie sie das Zusammenleben in der modernen Welt geprägt haben und was dies für die Zukunft bedeutet, in den Vordergrund stellt.

Was würden Sie sagen, war das Highlight der Ausstellung? Was war das Besondere an der Ausstellung und wie hat sie Ihnen geholfen?

In erster Linie die Möglichkeit, meine Arbeit zu präsentieren, aber darüber hinaus ein Gespräch über Erinnerungen, kulturelle Identität und deren Bedeutung für die moderne Gesellschaft anzustoßen. Je mehr wir über diese Themen diskutieren, desto mehr entdecken wir uns selbst, und ich bin froh, dass Plattformen wie Arquivo Maestre die Diskussion, die wir schon lange hätten führen sollen, mutig mitgestalten.

Wie trägt die Kunst im Allgemeinen und auch Ihre Arbeit zur kulturellen Identität bei, insbesondere bei jungen Menschen, die ihre Wurzeln vergessen haben?

Aus den Kommentaren und Kritiken, die ich erhalten habe, schließe ich, dass meine Arbeit die Diskussion über die afrikanische Kultur und den Modernismus nicht nur bei den jungen Menschen,



sondern auch bei den älteren Generationen in Gang gebracht hat. Diese Art von Wissen und künstlerischer Darstellung sollte in Afrika frei geteilt werden, um unser Erbe zu pflegen. Das ist jedoch nicht so einfach auf einem Kontinent, auf dem der wirtschaftliche Gewinn im Vordergrund steht.

Unsere afrikanische Kultur ist so reich und vielfältig - und die Kunst bietet eine wichtige Plattform, um diese Vielfalt zu präsentieren. Allerdings wird die afrikanische Geschichte in der Kunst nicht so wahrgenommen, wie sie sollte. Heutzutage neigen afrikanische Künstler - vor allem die junge Generation und aufstrebende Künstler - dazu, sich an dem zu orientieren, was westliche

Künstler zur Darstellung afrikanischer Kunst zeichnen. Der Markt wird von afrikanischer Kunst überschwemmt, bei der es sich hauptsächlich um Gemälde mit einem kolonialen Afrikabild handelt, und alle machen das Gleiche. Es gibt zum Beispiel viele Gemälde mit bunten Hintergründen und schwarzen Figuren; ich sage nicht, dass sie nicht lobenswert und gültig sind, aber wenn wir uns auf dieses Konzept konzentrieren, lassen wir die anderen, wichtigeren Aspekte außer Acht, die der Welt präsentiert werden sollten, um einen Dialog anzuregen.

Als Kontinent brauchen wir eine Diskussion darüber, was passiert, wenn Außenstehende ihre

Ideen einbringen und uns dann diktieren, was sie von uns sehen wollen, und den Rest von uns ohne die Macht lassen, das zu zeigen, was wirklich unser ist.

Meine Bilder haben diese Debatte und Diskussion über das Verständnis der afrikanischen Geschichte und das Erzählen der wahren afrikanischen Geschichte durch afrikanische Künstler auf afrikanische Weise ausgelöst.

Zu den Initiativen, an denen Sie beteiligt waren, gehört auch Pés Descalços - ein kulturelles und philanthropisches Kollektiv, das sich auf die Entwicklung künstlerischer und kultureller Projekte in Angola mit TEDx konzentriert. Welchen Auftrag haben sie und welchen Einfluss haben sie auf die Förderung von Kunst und Kultur?

Ich organisiere seit 2012 TEDx-Vorträge in Luanda, aus denen das Projekt Pés Descalços hervorging. Die Idee dahinter war, eine Plattform für junge Künstler zu schaffen und die Jugend Angolas zu ermutigen, über den Tellerrand hinauszuschauen und nicht nur über Themen zu sprechen, über die sich alle immer beklagen, wie z. B. die mangelnde Unterstützung durch die Regierung. Wir arbeiten daran, die Träume junger Menschen, insbesondere von Künstlern, durch verschiedene Kooperationen mit Gleichgesinnten zu verwirklichen.

Wir arbeiten an Kunst- und Kulturprojekten, einschließlich der Erforschung des Hintergrunds unserer Leute, ihres kulturellen Engagements und ihrer Räume. Mit Hilfe von Stipendien führen wir verschiedene Künstlerresidenzprojekte durch, um die Fähigkeiten von Nachwuchskünstlern zu fördern.



SDC 001 (Deontological Cloth), 2021

Was sind Ihre Zukunftspläne?

Eines der Projekte, die ich schon immer initiieren wollte, ist ein aktuelles und gut organisiertes Archiv, das verschiedene kulturelle und künstlerische Aspekte dokumentiert. Zurzeit haben die meisten jungen Menschen nur ein begrenztes Wissen über unser Erbe und historische Ereignisse, weil es wenig bis gar keine Informationen über diese traditionellen Schätze gibt. Die Menschen sterben und nehmen dieses Wissen mit sich. Wir müssen also dieses Wissen anzapfen und es in einen Fundus für künftige Generationen verwandeln. Das ist im Moment einer meiner Hauptschwerpunkte.

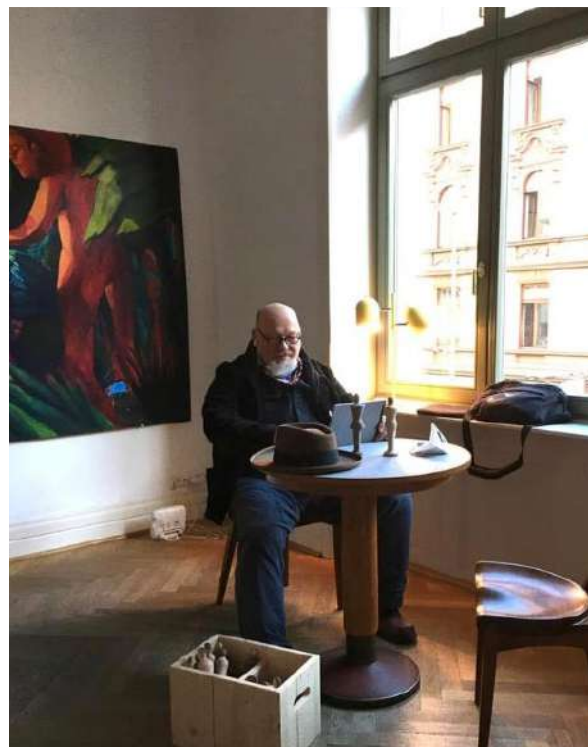
Übersetzt mit www.DeepL.com/Translator (kostenlose Version). Die englische Originalversion des Interviews finden Sie hier : <https://www.fairplanet.org/story/januario-jano-telling-the-african-story-through-art/>.



Kazumbi (Film installation), 2021
Ausstellungsansicht ARCHIVO MESTRE @ Jean Claude Maier, Frankfurt



Die Galerie ist seit Jahren beliebte Location für Filmdreharbeiten. Ein Regisseur war von den Werken Santiago Evans Canales in der Ausstellung so angetan, dass sie Teil des Filmes wurden. Ein anderer Regisseur entschied sich, Istanbul in Frankfurt zu inszenieren.



FILMLOCATION

DREHARBEITEN IN DER GALERIE

„Es lebe der Tod.“
„Together, we shall die.“
„Tatort: Murot und das Prinzip Hoffnung.“



01/22
28/29

JEAN-CLAUDE
MAIER 

SPECIAL OFFER

Edition 20 Stück
mit Original-Gemälde

Edition 100 Stück

BOOK LAUNCH

THEO ALTENBERG - LABNA

Paintings 2009-2022

Theo Altenberg

LABNA

For Djuna Lou Finides

Paintings 2009-2022

Theo Altenberg gehört zu den Wiederentdeckungen der Galerie. Wir arbeiten seit seinem Vortrag (April 2017) https://www.schirn.de/magazin/interviews/interview_theo_altenberg_wiener_aktionismus_richard_gerstl/ zusammen. Sie sollten ihn persönlich bei einem unserer Abendessen kennenlernen, er hat eine gestalterische Energie, die einen mitreißt und ein Künstlerleben: <https://www.artsy.net/partner/jean-claude-maier/artists/theo-altenberg>

Das Künstlerbuch enthält eine Auswahl von 55 ganzseitig, teils doppelseitig, abgebildeten kleinformatigen Ölbildern auf Karton, die der Künstler zu großformatigen Pigment-Drucken weiterverarbeitet.

Theo Altenberg - LABNA, 80 Seiten, Format 32 x 24 cm, Hardcover, Digitaldruck

Design: Hans Werner Holzwarth

Herausgeber: Kunstverein Heppenheim

Vertrieb: Buchhandlung Walther und Franz König, Köln

Weitere Publikationen von Theo Altenberg:

Das Paradies Experiment: The Paradise Experiment - The Utopia of Free Sexuality - Friedrichshof Commune 1973-8

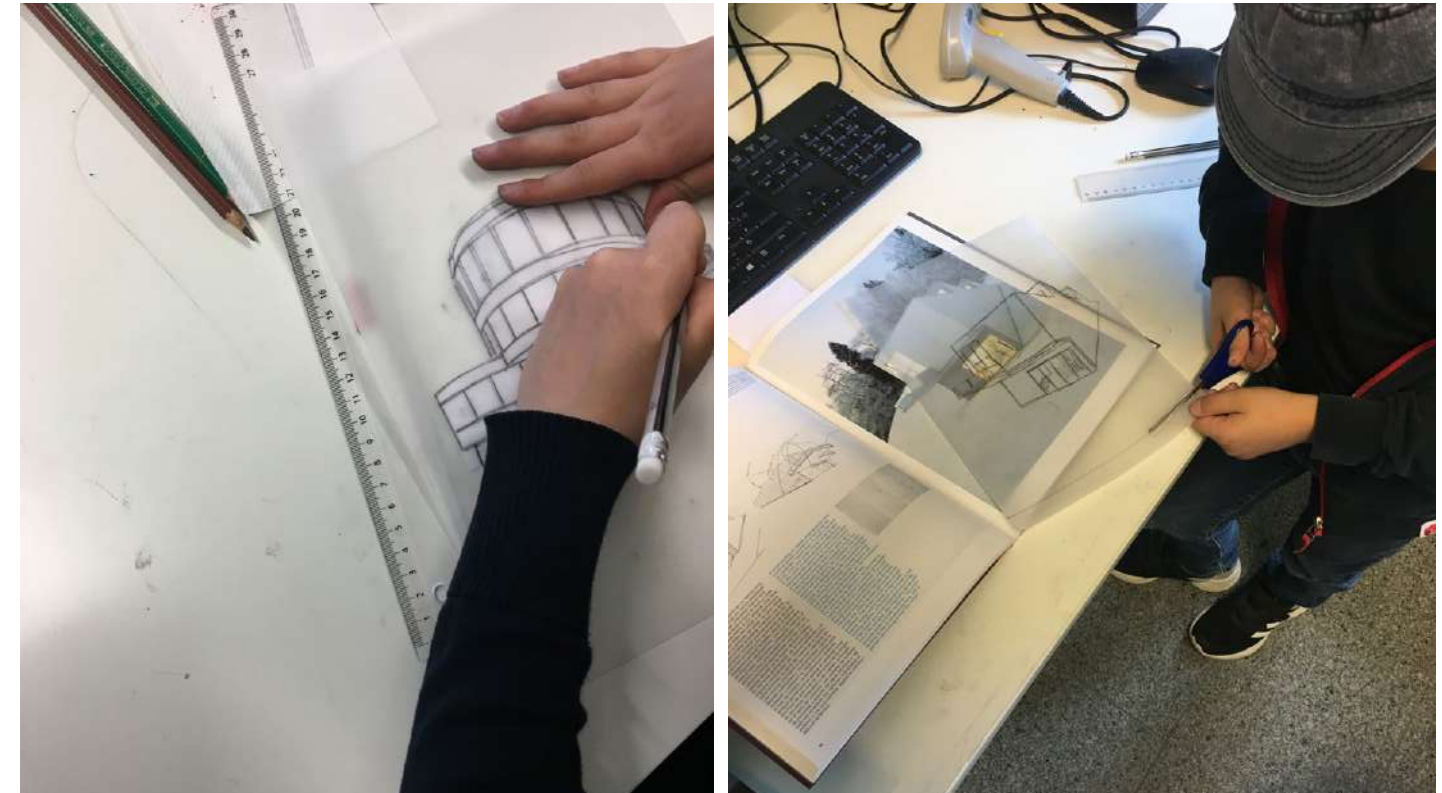
Englisch Ausgabe I von Theo Altenberg | 1. Januar 2001

Elf zu 0: Fotografie, Video, Sprache; Museum Abteiberg Mönchengladbach 2002



SOCIAL/WORKSHOPS

FÜR ERWACHSENE, JUGENDLICHE UND KINDER



Wir bieten sowohl Workshops für Erwachsene als auch für Jugendliche und Kinder an. Einige von Ihnen können sich sicherlich an unsere Einführungsveranstaltungen zu NFTs erinnern oder an die Kreativitätskurse für Kinder. Sprechen Sie uns gerne darauf an.





Gerne stellt Jean-Claude Maier + seine Expertise bei der Akquisition von gesuchten Kunstwerken zur Verfügung.

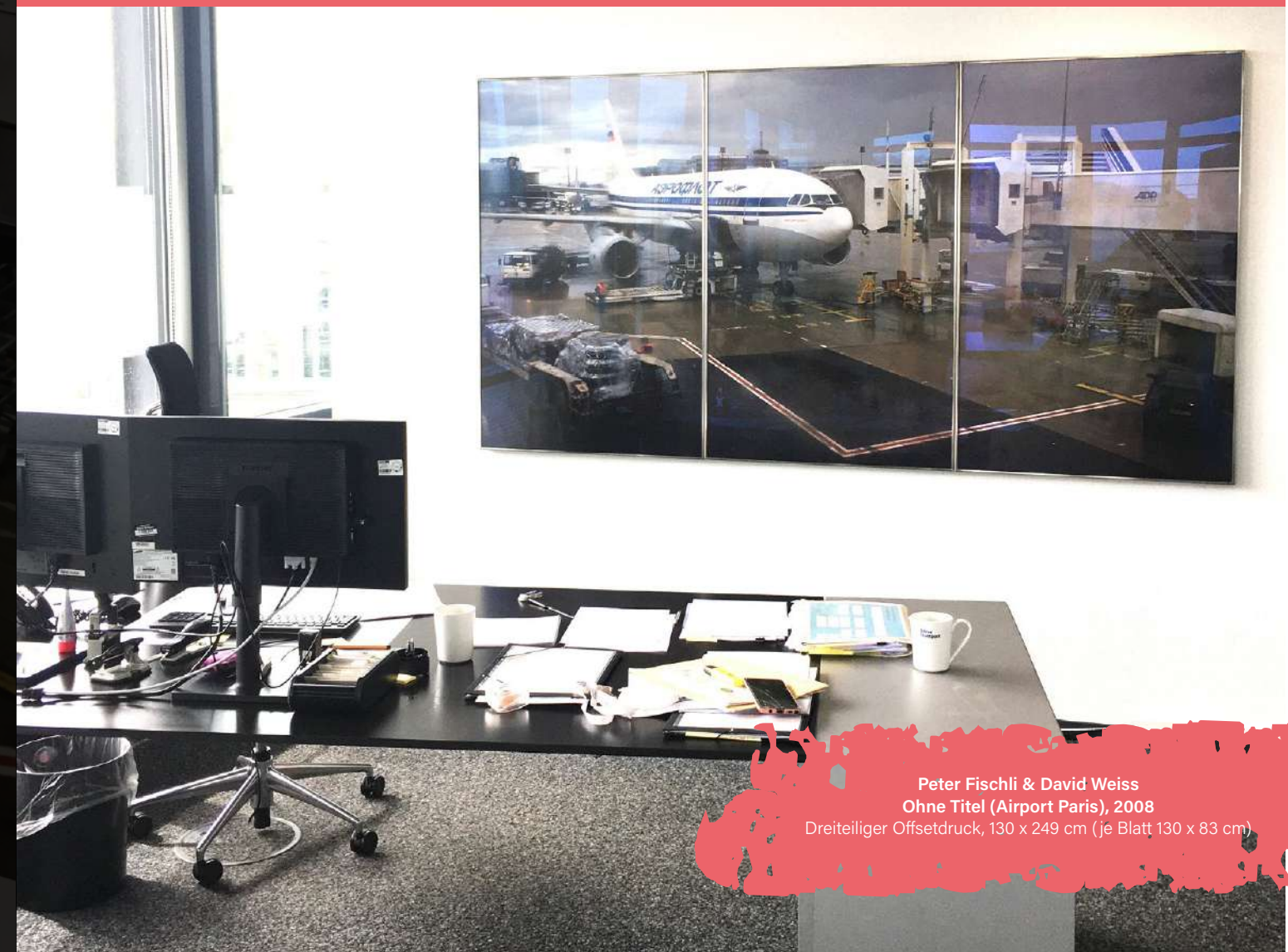
Ein Corporate-Kunde beauftragte uns mit der Suche einer werthaltig großformatig repräsentativen Fotoarbeit. Über einen Kooperationspartner wurde die Arbeit ästhetisch und konservatorisch optimal gerahmt.

Wenn Sie auf der Suche nach einem bestimmten Kunstwerk sind und Unterstützung benötigen, kontaktieren Sie uns gerne.

PRIVATE SALES

KUNSTHANDEL

in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern



Peter Fischli & David Weiss
Ohne Titel (Airport Paris), 2008
Dreitelliger Offsetdruck, 130 x 249 cm (je Blatt 130 x 83 cm)

Erkundigen Sie sich nach unserem
ELEPHANT 2022 –
den besonderen Preiskonditionen
für Sammlerinnen + Sammler

GALERIE WORKS

VERFÜGBARE ARBEITEN

November 2022

Theo Altenberg
Tasnim Baghdadi
Edith Deyerling
Santiago Evans Canales
Sofia Goscinski
Januário Jano
Minju Kang
Garush Melkonyan
Norbert Stefan
Wolfgang Voegele



MINJU KANG
ALPACA 02, 2021

Öl auf Leinwand
80 x 100 cm (signiert, Unikart)
4.500 EUR (inkl. 19% Ust)



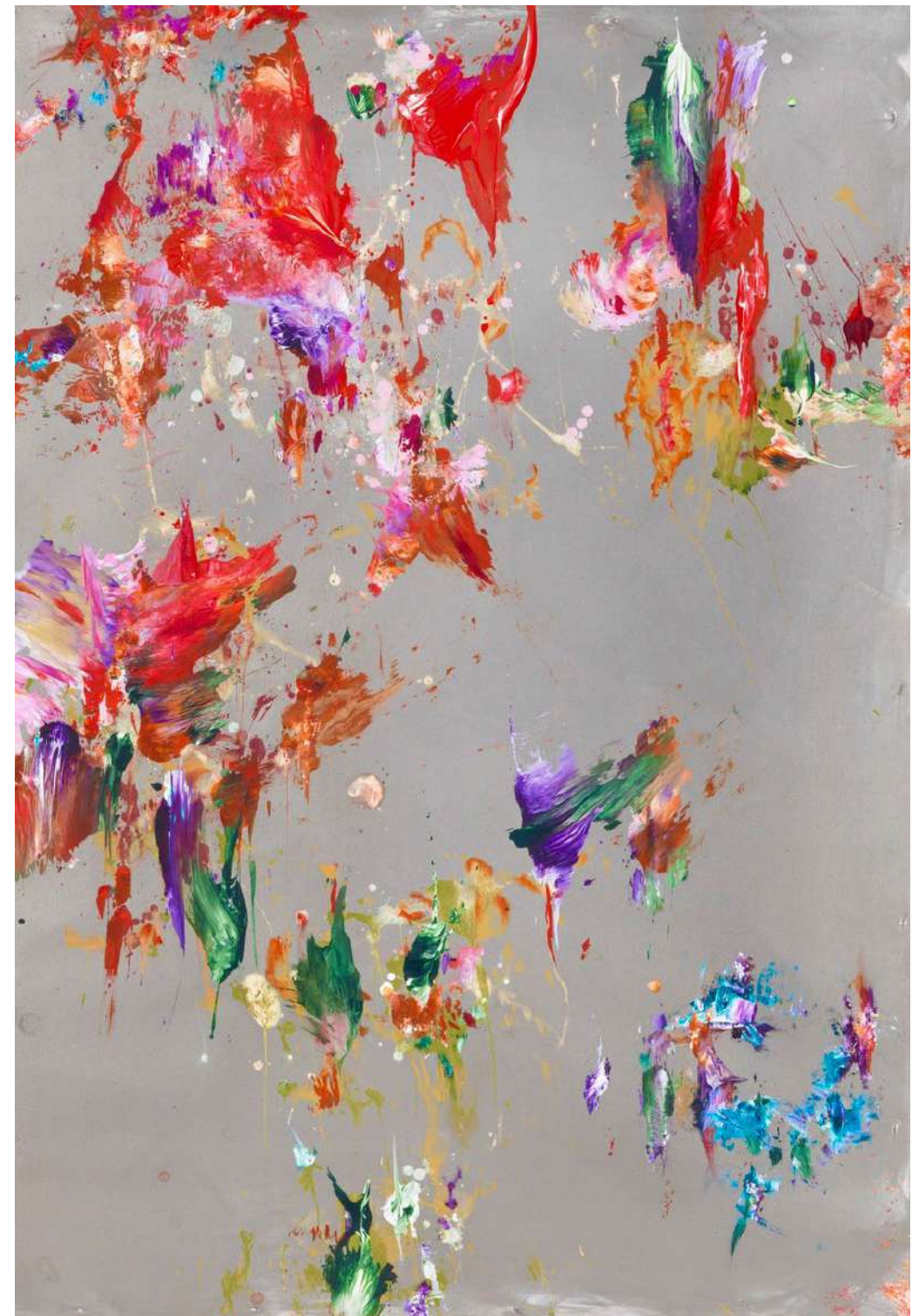
JANUÁRIO JANO
PRAYER, 2019

Inkjet on 100% cotton fine art paper rag
270 x 145 x 3 cm (edition of 4 + 2 artist proofs)
11.700 EUR (inkl. 19% Ust)



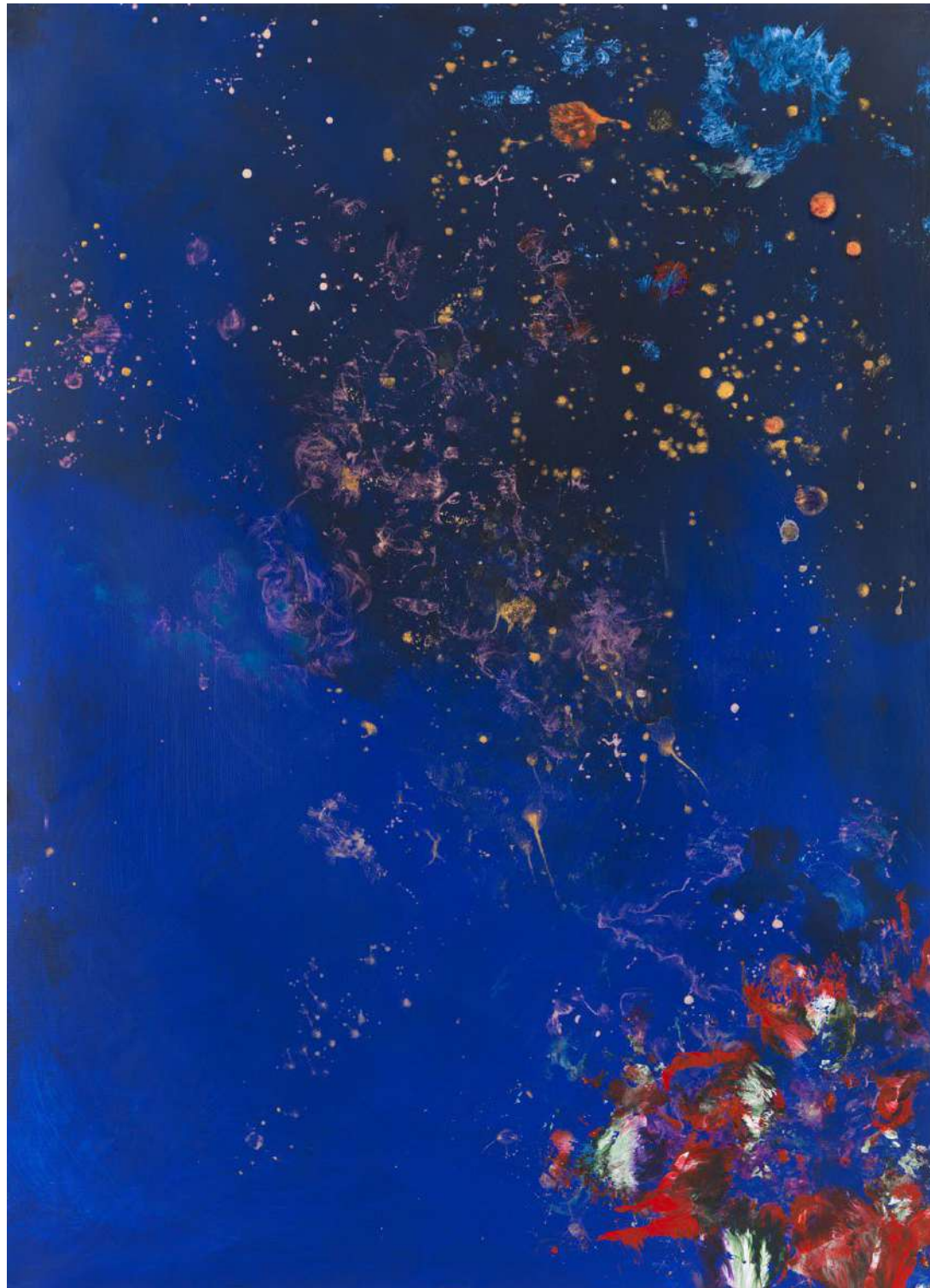
JANUÁRIO JANO
UNTITLED (THE LAST ROYALS), 2022

Transfer onto unprimed canvas, acrylic paint, wool.
110 x 170 cm (Unikat, Echtheitszertifikat)
15.000 EUR (inkl 19% Ust)



THEO ALTENBERG
UNTITLED (MIRROR 02), 2020/2021

Öl, Pigmente, Seifenlauge auf Leinwand
154 x 105 cm (signiert, Unikat)
14.000 EUR (inkl. 19% Ust)



THEO ALTENBERG
UNTITLED (TIME SERIES NO.8), 2020

Öl, Pigmente, Seifenlauge auf Leinwand
147 x 108 cm (signiert, Unikat)
14.000 EUR (inkl. 19% Ust)



EDITH DEYERLING
ANGELES FRIENDS, 2017

Öl und Acryl auf Leinwand
130 x 95 cm (signiert, Unikat)
6.200 EUR (inkl. 19% Ust)



TASNIM BAGHDADI
UNTITLED (ALPHABET OF NEGATION), 2022

Öl und Druckfarbe auf Leinwand (schwarz)
70 x 50 cm (signiert, Unikat)
1.800 EUR (inkl. 19% Ust)



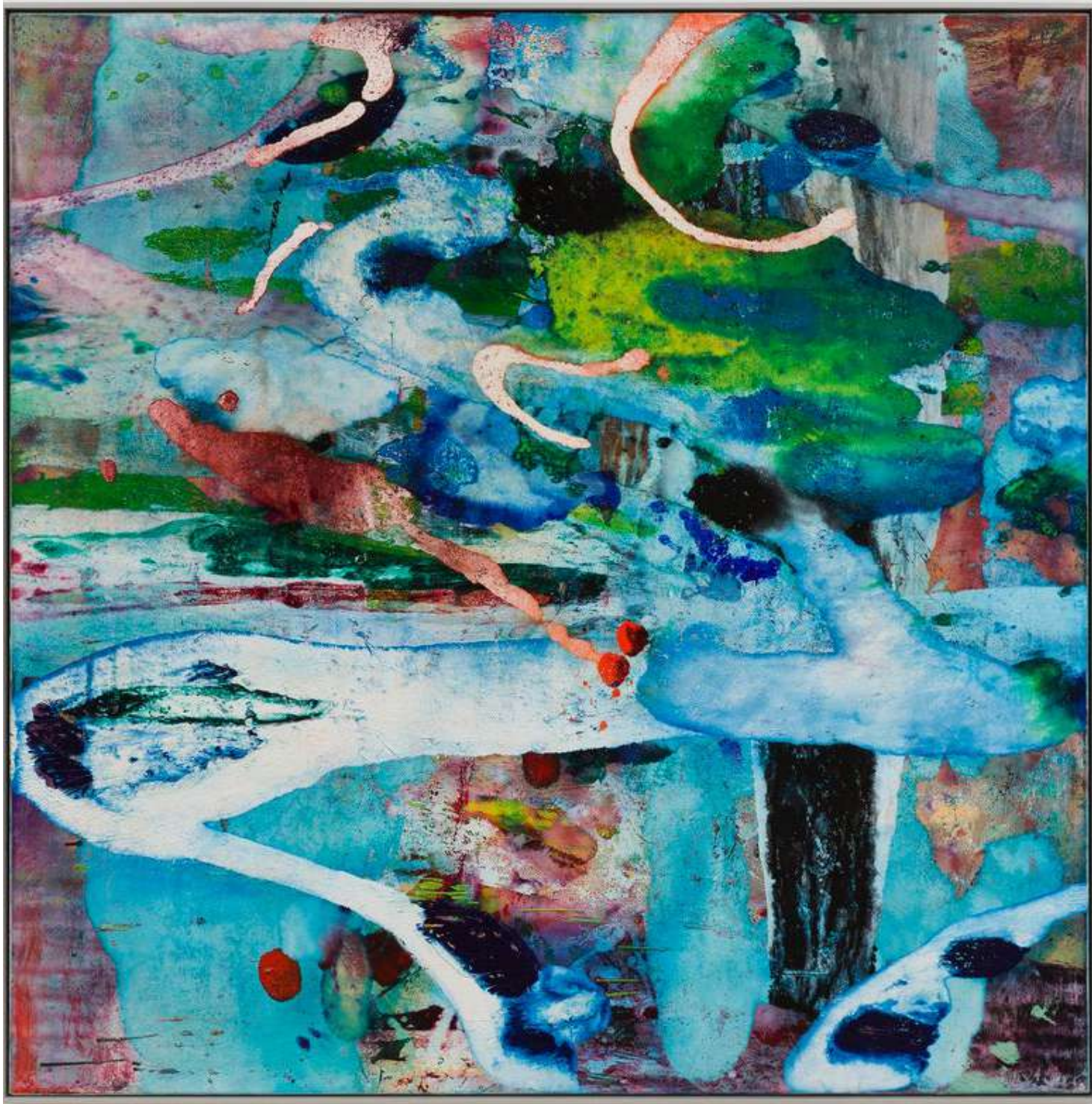
TASNIM BAGHDADI
UNTITLED (ALPHABET OF NEGATION), 2022

Öl und Druckfarbe auf Leinwand (blau)
70 x 50 cm (signiert, Unikat)
1.800 EUR (inkl. 19% Ust)



TASNIM BAGHDADI
UNTITLED (ALPHABET OF NEGATION), 2022

Acryl auf Leinwand (rot)
60 x 40 cm (signiert, Unikat)
1.500 EUR (inkl. 19% Ust)



NORBERT STEFAN
TENSE , 2021

Öl auf Leinwand
134 x 132 cm (gerahmt, signiert, Unikat)
7.800 EUR (inkl 19% Ust)



WOLFGANG VOEGELE
UNTITLED, 2022

Öl und Acryl auf Leinwand,
150 x 110 cm (signiert, Unikat)
7.100 Euro (inkl 19% USt)



JANUÁRIO JANO
KAZUMBI (VIDEO INSTALLATION), 2021

Video, two-channel, 3'03'
Auflage von 3 (+2 AE) – mit Echtheitszertifikat
8.000 EUR (inkl. 19% Ust)



SOFIA GOSCINSKI
WITHOUT HEAD, (VIDEO-PERFORMANCE), 2013

Video, two-channel, 8'
3/3 (+1 AE) – mit Echtheitszertifikat



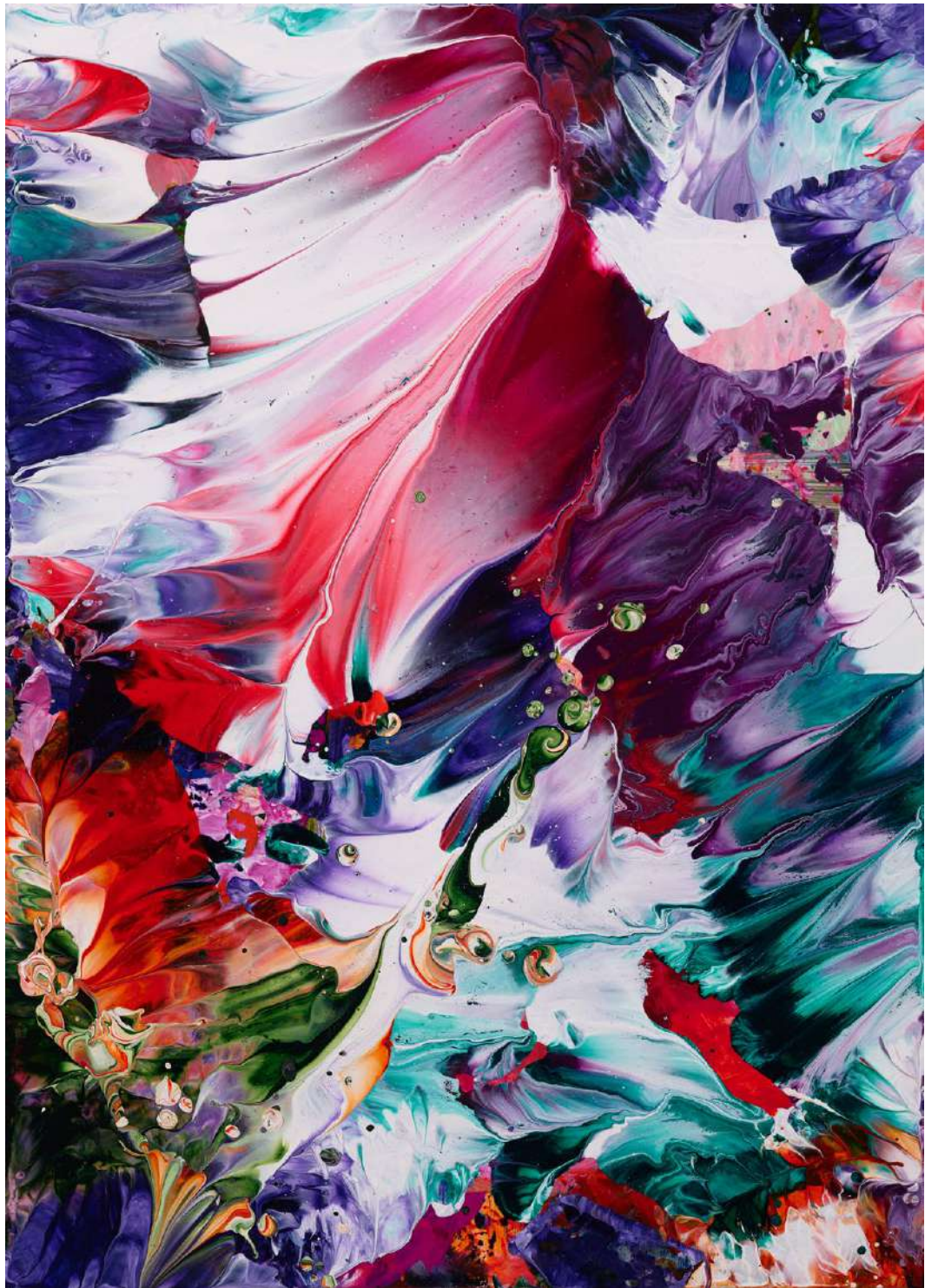
SANTIAGO EVANS CANALES
CARLOTA, 2020

Öl auf Leinwand
308 x 208 cm (signiert, Unikat)
19.000 EUR (inkl 19% Ust)



GARUSH MELKONYAN
VISIONARY N1, 2021

Porzellan, Holzbox, LED Beleuchtung, Lichtzeitschalter
Abmessung (siehe Foto)
Auflage von 3 (+1 AP) – mit Echtheitszertifikat
5.500 EUR (inkl 19% Ust)



THEO ALTENBERG
UNTITLED, 2018/2022

Öl auf Karton
44 x 32 cm (signiert, Unikat)
1.800 EUR (inkl 19% Ust)

Ledi Belle 



EINE NEUE TRADITION





HOME STORIES

Werke von Theo Altenberg, Santiago Evans Canales, Januário Jano, Minju Kang, Sóley Ragnarsdóttir und Norbert Stefan in Ihrem neuen Zuhause in München, Mallorca und Frankfurt.





JEAN-CLAUDE
MAIER 

Foto: Jean-Claude Maier, August 2019